

Datum: 26.11.2015

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg

Zeitung Regional  
5201 Brugg  
056/ 442 23 20  
www.regional-brugg.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'500  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 836.005  
Abo-Nr.: 836005  
Seite: 2  
Fläche: 15'251 mm<sup>2</sup>

## Aus dem Leben eines Chefdiplomaten

Vernissage des 126. Jahrgangs der Brugger Neujahrsblätter

(rb) - Am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, ist das Salzhaus in Brugg wieder Gastgeber für die Vernissage der Brugger Neujahrsblätter. Der Herausgeber, die Effingerhof AG, gestaltet das Kulturgut seit einigen Jahren in Eigenregie – attraktiv und erfolgreich dank eines von kompetenter Redaktionskommission sorgfältig zusammengestellten breiten Themenfächers.

Mit einigem Stolz verfolgt der Schreibende die Titelblätter dieser «Brugger Neujahrsblätter der Neuzeit» – und natürlich auch deren Inhalt. Diese Titel zeigen nämlich in verblüffender Regelmässigkeit die Bedeutung der Klosterkirche Königsfelden als Kultur- und Festspielort. Tanz und Kunst Königsfelden (T&KK) hat es mit Sibil.la erneut auf die erste Seite geschafft (Archivbild rechts).

Wer sich ein Arbeitsleben lang um den Tanz in Königsfelden gekümmert hat, vielfach bekümmert über die ablehnend-uninteressierte Haltung aus Stadtkreisen, den freuts einfach, dass in dieser Publikation neben vielem anderem Wichtigem stets auch diese Sparte der Kultur ausdrucksstark erscheint. Das passiert übrigens seit der Gründung der Königsfelder Festspiele durch den über 90-jährigen Jean Deroc 1973.

Brugg ist Industriezentrum und vielfältiger Kulturraum, hat Vergangenheit und eine vielversprechende Hightech-Zukunft. Die Neujahrsblätter



2016 schöpfen aus diesem Reservoir, berichten über einen Diplomaten ebenso wie über Verdingkinder, schildern die Entwicklung des planerisch erfassbaren Raumes, werfen einen Blick auf das facettenreiche Gesicht der Region.

Zur Vernissage wird der ehemalige Chefdiplomat Fritz R. Staehelin aus Brugg über sein Leben erzählen, spielen nach der Präsentation des Inhalts durch Brigitte Süess «Songthing» zum Apéro – und werden natürlich die Neujahrsblätter verkauft. Erstaunlich, was man da für 25 Franken nach Hause tragen darf!